

Ganten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **3 (1790)**

Heft 40

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nicht durch ein kaltes Ceremoniel, sondern durch ähnliche Thaten. Liebe Leser, wie Mancher ist wohl unter uns, der für Religion und Tugend so gelebt hat, daß er in spätester Zukunft eine ähnliche Aufbewahrung seiner Gebeine erwarthen darf???

Nachricht.

Es werden zum Verkauf angetragen, vier wohl abgerichtete Jagdhunde mit verschiedenen Stimmen, um sehr billigen Preis.

Ganten.

Johann Meyer Hansen seel. Sohn von Stüßlingen, Bogten Gößgen.

Joseph Huber Schuster von Schönenwerth Amten. Alt. Jakob Graf des Gerichtssäß. seel. Erben ab dem Engelberg Amten Alten.

St. Ursenlied.

Auf Brüder, auf! im Christentou,
Mit niegefühltter Lust,
Singt der Thebäer Legion,
Ihr Herz in eurer Brust!

Das waren Christen, groß und kühn,
Im Leben und im Tod!
Sie sollten hin vor Götzen knien;
Und sie erwählten Tod.